

An die  
Delegierten und Gäste des  
IG Metall Gewerkschaftstags

Werte Kolleginnen und Kollegen,

wir, eine Delegation von Daimler-Kollegen aus Bremen, die bisher sechs Mal gestreikt haben gegen Fremdvergabe, Werkverträge und Leiharbeit, die kämpfen gegen die Angriffe auf unser Streikrecht durch das Daimler-Kapital und 761 Abmahnungen gegen die Streikenden.

Wir sind heute hier,

- **weil** es um unser aller Streikrecht geht
- **weil** die IG Metall den Rechtsschutz für die abgemahnten IG Metall-Kollegen verweigert
- **weil** wir von unserer Gewerkschaft das Mindeste – nämlich sofortige Rechtsschutzübernahme und Solidarität – erwarten und verlangen
- **weil** wir gegen diese Abmahnungen und damit für das Streikrecht klagen, wenn nötig, bis zum Europäischen Gerichtshof
- **weil** wir uns vom Vorstand nicht den Mund verbieten lassen und zu Euch sprechen wollen.

Wir betteln nicht, wir erwarten und verlangen die Solidarität und Unterstützung unserer Gewerkschaft.

Wir werden weiter kämpfen gegen Fremdvergabe, Werkverträge und Leiharbeit. Nicht um das Verbrechen Werkverträge und Leiharbeit zu „regulieren“, sondern um ihr Verbot zu erwirken.

Weg mit den

761 Abmahnungen bei Daimler Bremen!

**ES GEHT UM'S STREIKRECHT !**

Die IG Metall muss diesen Kampf aufnehmen !

Werkverträge+Leiharbeit verbieten statt „regulieren“!

Frankfurt, 23.10.2015

Die Sprecher der Kläger:  
Harald Heine, Gerhard Kupfer, Thomas Langenbach, Rolf Weichmann

Weitere Information: [g.kupfer@arcor.de](mailto:g.kupfer@arcor.de), Tel. 0176 22 38 21 20